



So wie auf diesem Schnitt sollen einst Zwerge im Rheingrafenstein nach edlem Metall gegraben haben. Die Naturstation „Lebendige Nahe“ bietet Kindern nun einen Erlebnistag zum Thema an.

## Alte Sagen von Zwergen und Schätzen am Rheingrafenstein

Naturstation beendet die Saison mit einem Erlebnistag für Kinder

BAD MÜNSTER AM STEINBERG. Die Naturstation „Lebendige Nahe“ beschließt eine erfolgreiche Saison mit einer Erlebniswanderung für alle Kinder der Region.

Jetzt begegnet man in den Weinbergen entlang der Nahe den ersten Würfelnatern, die ihr Winterquartier aufsuchen. Und auch in der Naturstation ist es ab Mitte Oktober deutlich ruhiger geworden. Die immer hungrigen Würfelnatern wenden sich gelangweilt von dem dargebotenen Fisch ab – sonst ein begehrter Leckerbissen – und rollen sich unter ihrer „Schlummerrinde“ unwillig fauchend zusammen. Sie möchten hinfort nicht gestört werden.

Mauer- und Smaragdeidechse heben nur noch müden Kopf, wenn sie ein paar Grillen durch das Terrarium huschen sehen. Noch vor drei Wochen waren sie wie der

Blitz hinter ihnen her und ließen keine entkommen. Das sind untrügliche Zeichen, dass die abnehmende Tageslänge auch ihr Hormonsystem auf Sparflamme umgestellt hat.

In der Naturstation bereitet der Vorstand deshalb die „Einwinterung“ vor. Dann ruhen alle Tiere der Ausstellung von Anfang November bis Mitte oder Ende März kommenden Jahres unter idealen Klimabedingungen im Schmittentollen.

Für die Besucher heißt das, dass sie am Samstag, 24. Oktober, die letzte Gelegenheit haben, die Tiere im Terrarium zu beobachten. Unken, Laubfrosch und Schildkröten sind dann vermutlich noch aktiv. Sie müssen durch Abschalten der Beleuchtung und Abkühlung des Ausstellungsraums mit etwas mehr Nachdruck zur Winterruhe überredet werden. Von Winterruhe

kann in der Naturstation selbst aber keine Rede sein. Einen spannenden und frohlichen Auftakt für große und kleine Kinder bieten am Samstag Daniel Götte und Tamara Fitz mit einem Erlebnistag für Kinder von 6 bis 14 Jahren zwischen 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Auf einer spannenden Wanderung zum Rheingrafenstein erleben die Kinder, wie mühsam die Bergleute früher nach Silber geschürft haben, lauschen alten Sagen von Zwergen und ihren funkelnden Schätzen und dürfen dann auch selber einmal nach Steinschätzen suchen.

■ Die Teilnahmegebühr inklusive Material und Fahrt beträgt 4 Euro. Treffpunkt ist die Naturstation am Kurmittelhaus, Salinhof 4. Anmeldung: Daniel Götte, Telefon 0671/9706496 oder E-Mail: bergbau@email.de